

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

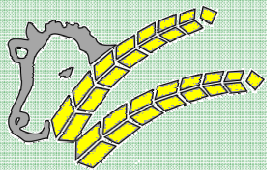
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

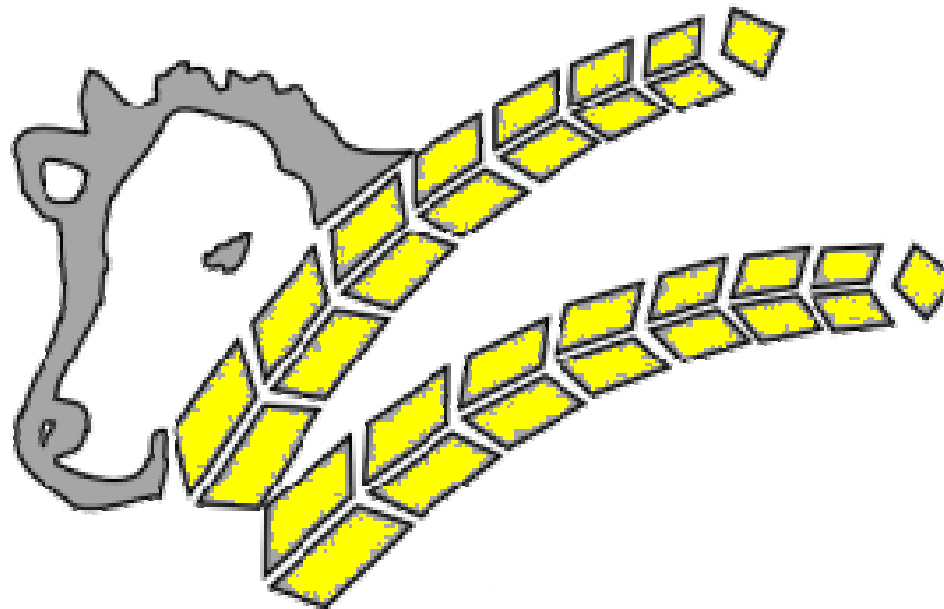
Weiterbildungsplan

Wünsche



# Bildungsaktivitäten der Agrargenossenschaft Langenchursdorf eG

## Weiterbildungsseminar am 2. Februar 2011



## AG Langenchursdorf eG

### Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

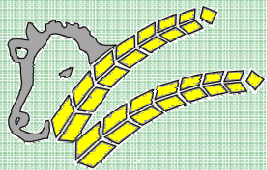
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Personen

Vorstand

Rainer Stauch (Sprecher, Dipl. Ing. agr.)

Andreas Guhr (Dipl. Ing. agr.)

## Firmenphilosophie

Wir führen einen Landwirtschaftsbetrieb, ohne klassische Nebengewerke.

Wir widmen uns den Geschäftsfeldern, in denen wir kompetent sind.

Wir stärken die Geschäftsfelder, in denen wir „stark“ sind.

## Struktur



Tochterunternehmen



Landwirtschaftsbetrieb

### Lang-Fri GmbH

Lagerung von ca. 3.600 t Kartoffeln

Zukünftig 9.000 t Kartoffeln

Beteiligungsfirmen



Kartoffelveredlung, Anteil 22%



landwirtschaftliche Dienstleistungen

### Ehrenhainer Getreide und Ölsaaten GmbH

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

**Geografie**

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

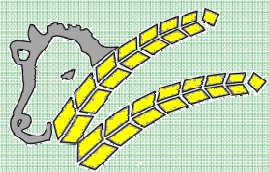
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

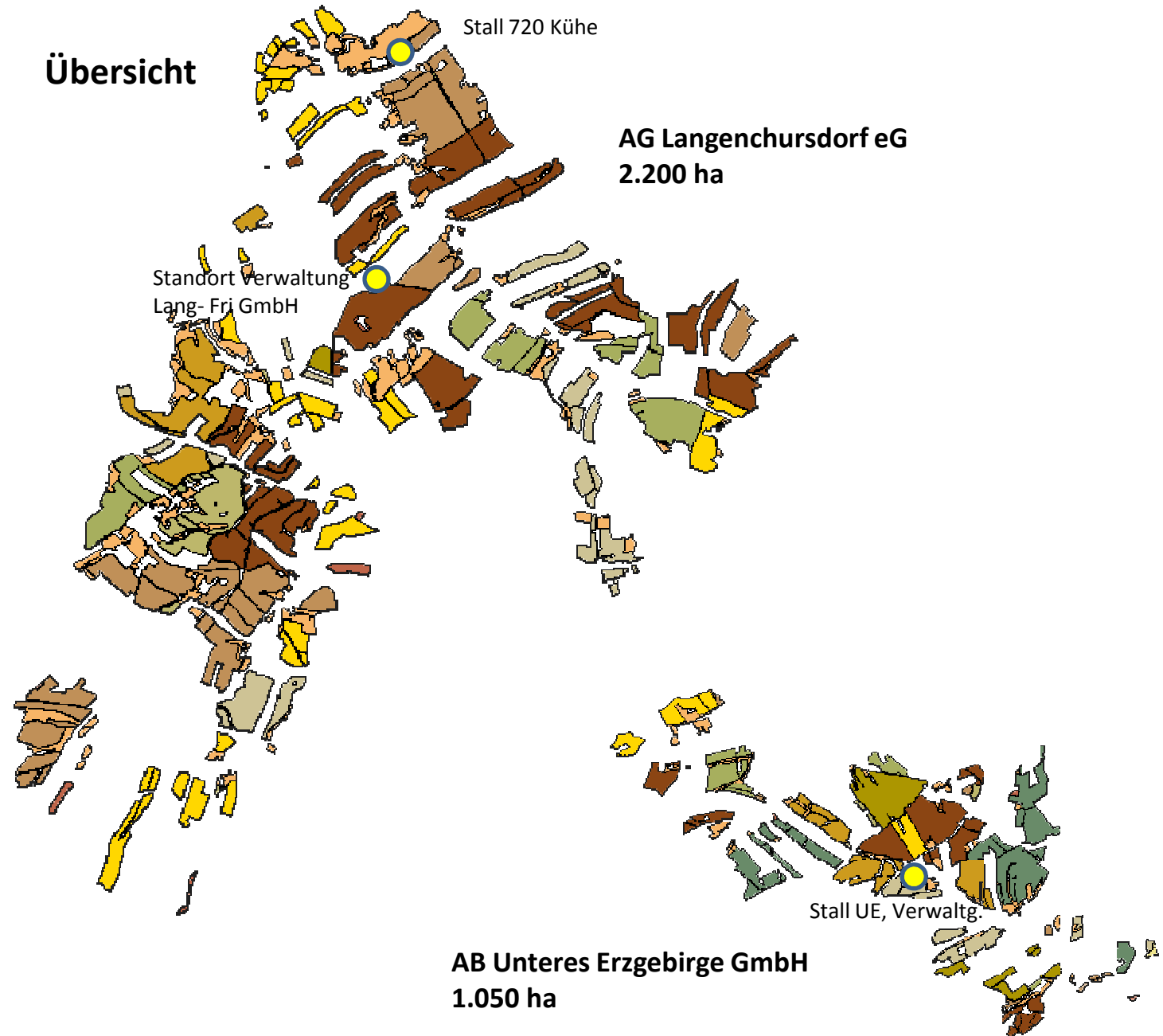
Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Übersicht



## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

**Pflanzenbau**

Viehwirtschaft

Altersstruktur

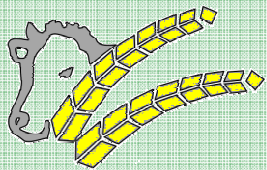
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Bedingungen/ Anbau

- Mittelsächsisches Hügelland / Erzgebirgsvorland (350-500 m)
- ca. 800 mm Jahresniederschlag im Durchschnitt
- Löß und Verwitterungsböden, Bodenwert Ø 42 (28 bis 52)
- zwei Autobahnen (A4 und A72), gute Infrastruktur
- starke Flächenkonkurrenz, Kaufpreise bis 1,20 €/m<sup>2</sup>, Pacht 200 €/ha

Frucht	Gruppe in ha	davon Vermehrung	Erträge 2010
Getreide	1236	174	80
Winterraps	595		39
Inkarnatklee/ Rotklee	221	221	5
Grasvermehrung	213	213	12
Kartoffeln	121		450
Mais	225		100
Feldgras (Futter)	111		100
Stilllegung	17		
Grünland	450		

- Kartoffelvertragsanbau für die FRIWEIKA
- Saatgutproduktion auf 22% der Fläche
- Futteranbau für Milchrinder

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

**Viehwirtschaft**

Altersstruktur

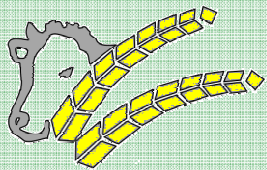
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Milchwirtschaft Agrargenossenschaft Langenchursdorf eG

Anzahl Milchkühe	700
MPL Leistung	10.309
Marktleistung	9.800
Lebensleistung	30.593 (2008/09)
EKA	25
Reprorate	34,5

## Entwicklungen von 2005 bis heute

Quotenzukäufe von gesamt 3 Mio. kg

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kuhzahl	470	440	424	426	545	680
Milchmenge Mio. kg	4,15	3,92	3,81	4,10	5,3	6,44
Kg/ Kuh 4% Fett	9.124	9.339	9.352	9.486	9.639	9.599
EKA	25,5	25	25	25	25	25
Reproduktion	25,7	33,9	32,8	43,2	38,0	34,5

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

### Altersstruktur

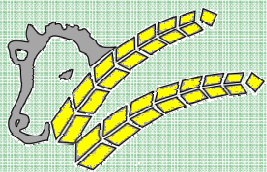
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

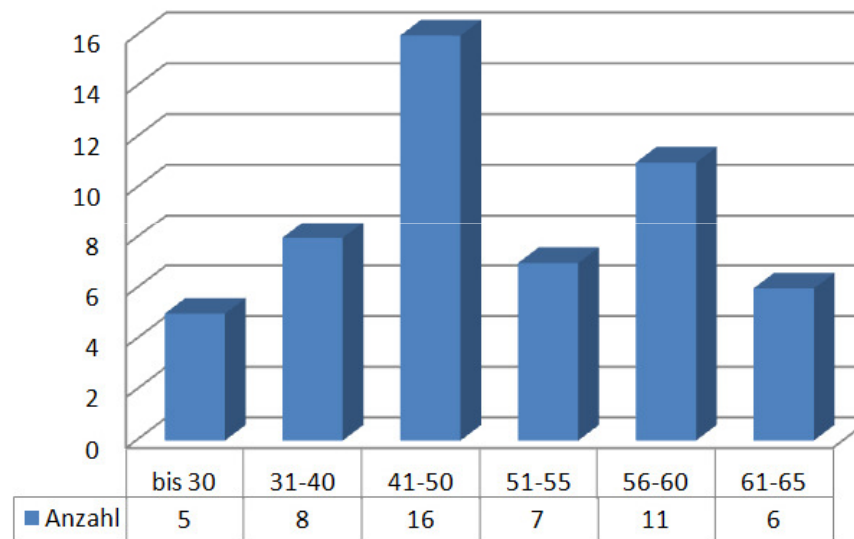
Weiterbildungsplan

Wünsche



## Altersstruktur der Mitarbeiter in der Firmengruppe

Vorstand	45,5
Verwaltung	50
Feldbau	46
Milchviehhaltung	44
Durchschnitt	46



- solide Basis an erfahrenen Mitarbeitern
- kurz bis mittelfristiger Bedarf an 10 Mitarbeitern
- in den kommenden Jahren werden pro Jahr 2 Lehrlinge übernommen

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

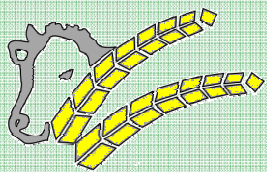
**Lehrausbildung**

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Lehrausbildung in der Firmengruppe

Die „Qualität“ bzw. die schulischen Leistungen der Bewerber sind in den vergangenen 10 Jahren nahezu konstant geblieben!

Durchschnittsnoten in den Fächern der Bewerber:

<b>Mathematik</b>	<b>3,2</b>
<b>Deutsch</b>	<b>3,0</b>
<b>Biologie</b>	<b>2,9</b>
<b>Chemie</b>	<b>2,9</b>
<b>Physik</b>	<b>2,7</b>

Die Anzahl der eingehenden Bewerbungen hat abgenommen!

Berufsrichtungen

- Tierwirt
- Landwirt
- Landmaschinenschlosser

- Lehrausbilder mit Ausbildungsberechtigung in allen o.g. Ausbildungsberufen
- Überbetrieblicher Einsatz in der Firmengruppe (z.B. Schweinehaltung)
- Innerbetrieblicher Einsatz in versch. Produktionszweigen
- Während der Ausbildung ist eine positive Entwicklung der Lehrlinge zu verzeichnen (Auftreten, Leistungen, Motivation, Mitarbeit...)
- Auswahl der geeigneten Lehrlinge durch Bewerberrückgang eingeschränkt

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

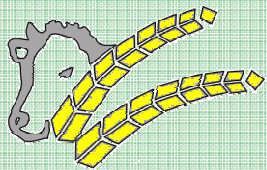
Lehrausbildung

**Weiterbildung Warum?**

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Weiterbildung Warum...?

Die Einsatzmöglichkeiten und die Bedienung der Technik haben sich stark verbessert, das Wissen der Mitarbeiter nicht. Muss das so sein...?

Beispiel:

Zwei identische Schlepper J. Deere 7530 mit PowerShift- Getriebe und Motormanagement, vergleichbares Einsatzspektrum.

Schlepper 1

15.917 Liter DK

1.375 Betriebsstunden

11,58 Liter DK/ Bh



Schlepper 2

16.140 Liter DK

1.127 Betriebsstunden

14,32 Liter DK/ Bh

Fahrer 1,

26 Jahre

staatl. geprüfter Wirtschaftler  
erfolgreiche Meisterausbildung  
seit der Lehre im Unternehmen

Fahrer 2

50 Jahre

gelernter Gärtner  
vor über 20 Jahren  
„Quereinsteiger“



## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

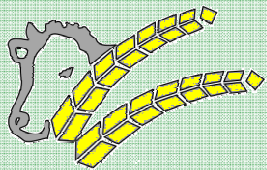
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

**Weiterbildung Wie?**

Weiterbildungsplan

Wünsche



## Weiterbildung Wie...?

Schaffen von Möglichkeiten zur Weiterbildung und zum Training.  
(Schulungsräume, Technikbereitstellung, Händler...)



- Wir wollen die vorhandenen Ressourcen unserer Mitarbeiter „wecken“ und nutzbar machen.
- Unsere Mitarbeiter können nur die Dinge umsetzen, von denen sie Kenntnis haben bzw. die Zusammenhänge verstehen!
- Aktive Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern.
- Weiterbildung zur Kostenminimierung und Vorsorge (Unfälle, Technik)
- Weiterbildung als Motivation für die tägliche Arbeit.
- Weiterbildung fängt beim Vorstand an!

Bindung und „Findung“ von Nachwuchskräften durch engen Kontakt zu Hoch- und Fachschulen und zur Landesanstalt (Abschlussarbeiten, Meisterarbeiten, Belegarbeiten, wissenschaftliche Arbeiten)

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

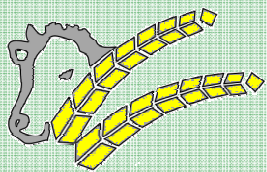
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

### Weiterbildungsplan

Wünsche



## Weiterbildungsplan

Januar 2011

Weiterbildung Vorstand, 3- Tage Managementkurs

21. Februar 2011

Kostenminimierung durch dieselsparende Fahrweise  
Fremdreferent auf Honorarbasis, Landtechnikhändler

23.+24. Februar 2011

Training Gabelstapler, Prüfung und Abnahme Gabelstapler  
Fremdreferent auf Honorarbasis

März 2011

Sicherheitsschulung Verkehr und Ladungssicherheit  
Fremdreferent auf Honorarbasis, teilweise durch Vorgesetzte

Juni 2011

Schulung Mähdrusch, Maschineneinstellung, Maschinenoptimierung  
Fremdreferent auf Honorarbasis

September 2011

4- Tage Weiterbildung, Softwareeinsatz, PC- Anwenderschulung  
Fremdreferent auf Honorarbasis, Aufbaukurs

## AG Langenchursdorf eG

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

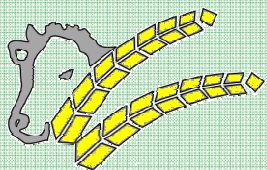
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

## Wünsche



## Wünsche unserer Ausbilder

- Mehr Augenmerk bei der theoretischen Ausbildung auf komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge
- Ausbildung an den Stand der Technik anpassen (ISO Bus, Terminal...)
- Berichtshefter kann man anders führen (z.B. mittels PC und per email)
- Der Ausbilder wünscht sich in der Spitzensaison mehr Zeit für die praktische Ausbildung (Zwänge Witterung, Termindruck...)
- Köllitsch als Ausbildungsstandort ist zu dezentral
- Blockausbildung/ Wochenweise (Landtechnik) wird bevorzugt gegenüber tageweise Ausbildung in der Woche (Landwirt und Tierwirt)
  - Anspruchsvoll in der Planung und Wissensvermittlung
  - Arbeiten gehen über mehrere Tage
- Zentrale Organisation der Fahrschulausbildung vor oder nach dem Lehrbeginn wäre wünschenswert

**AG Langenchursdorf eG**

Personen und Strukturen

Geografie

Pflanzenbau

Viehwirtschaft

Altersstruktur

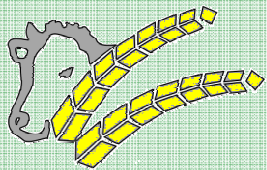
Lehrausbildung

Weiterbildung Warum?

Weiterbildung Wie?

Weiterbildungsplan

Wünsche



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

## [www.aglangenchursdorf.de](http://www.aglangenchursdorf.de)

